○ RECORD RELEASE: DER LACK IST AB ○

04.12.2022 Konzert Maria Schüritz & Band im Ost-Passage Theater

Am 04.12., 19 Uhr präsentiert Maria Schüritz mit einem hochkarätig besetzen Record-Release-Konzert im Leipziger Ost-Passage Theater ihr viertes Album „Der Lack ist ab" (Löwenzahn/ RUM Records). Ab dem 09.12. ist es im Handel und online verfügbar.

In intelligent-verträumten Liedern, theatralischen Chansons und groovenden SoulRock-Songs reist Maria Schüritz unter die Oberflächen. Ihr neuer Sound ist dabei luftiger und pulsierender als bisher; erinnert an Keimzeit, Rio Reiser oder Selig. Ihre Texte sind ebenso gesellschaftsrelevant, wie die des Vorgängeralbums „Ich, dein Wahnsinn", das im 3. Quartal 2019 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert wurde und diverse Platzierungen in der Liederbestenliste – die Top 20 der deutschsprachigen Liedermacher – erreichte.
Foto: m.i.m.s.k.i/Mim Schneider

„Der Lack ist ab" als Albumtitel ist dabei durchaus positiv gemeint, findet Maria Schüritz:
„Wenn man ein paar Ernüchterungen in Liebe, Arbeitsleben, Konsum und Idealismus durchlebt hat, nimmt man auch die Welt unter dem märchenhaften Lack wahr. Dort funkelt es vielleicht nicht mehr hemmungslos, doch die Schönheit in der Realität zu finden, macht letztendlich deutlich zufriedener, als dem Glanz hinterherzurennen."

Mit geschärften Blick schlendert die Leipzigerin in ihren Texten über einen Weihnachtsmarkt, sucht den Berg hinterm Horizont oder verknüpft Urlaubserinnerungen mit den verstörenden Bildern von Fluchtrouten. In ihrer eigenwillig-eingängigen Art kleidet sie zwischendurch auch Werke anderer Künstler:innen wie einen Text von Joachim Ringelnatz oder den Panta-Rhei-Klassiker „Nachts" in ihr musikalisches Gewand. Nachdem sie in den letzten Jahren meist als soulinspirierte Songwriterin mit Loop-Station unterwegs war, zieht es sie nun in neuer Besetzung auf die Bühnen. Zur Band gehören Schlagzeuger Per Winker (u.a. Susanne Grütz Band), Bassist Johannes Bachmann (u.a. ehem. nurso-Chanson) und Keyboarder Martin Wille (u.a. MDR, Kabarett Sanftwut). Als Gäste, sowohl auf dem Album als, auch beim Release-Konzert, sind Ingeborg Freytag an Geige und Percussion und Daniel Stojek mit Spoken Word mit von der Partie. Für Aufnahme, Mixing und Co-Arrangement zeichnet sich Multiinstrumentalist Ali Krause (u.a. ehem. Alin Coen Band) verantwortlich. Die retro-futuristische Grafik zum Album-Artwork stammt vom Atelier Zündwerk.

„Der Lack ist ab" ist das erste von zwei Schwesteralben. Das zweite, „Durch die Nacht", folgt bereits 2023.

Termin: 04.12.2022, Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19 Uhr
Ort: Ost-Passage Theater, Konradstraße 27, Leipzig
Tickets: 6€ (erm.)/9€ (norm.)/12€ (Support) – Reservierung unter https://ost-passage-theater.de/tickets/

Maria Schüritz ist nicht nur in musikalisch-künstlerischen Projekten aktiv, sondern auch organisatorisch und pädagogisch in die Leipziger Kulturszene eingebunden: Seit mehr als zehn Jahren realisiert sie in der Kulturwerkstatt KAOS Veranstaltungen wie das Seeklang-Festival und das LoopArt-Festival sowie den monatlichen Singer-Songwriter:innen-Treff und Workshops. Seit 2019 engagiert sie sich zudem im Leipziger Liederszene e.V., u.a. bei den Leipziger Liedernächten, dem Leipziger Liederladen, der jährlichen Playlist „Leipziger Liedervielfalt" und Workshopangeboten.

PRESSE-PREVIEW

- Album-Songs & Artwork: https://drive.google.com/drive/folders/1D7Er0NqGeMFTTWYJaLW9gFYbh1PELIQB?usp=share_link
- Live-Videos mit Band (noch unveröffentlicht):
  1. Sternenstaub (Der Lack ist ab) 2. Hinterm Horizont nochn Berg 3. Ohrwurm & Taube (Ringelnatz)

PRESSESTIMMEN

- *"Neben dem jazzigen 'Wir suchen den Mond' beeindruckte sie mit kräftig-sinnlicher Stimme in 'Verschlungene Dörfer' über den Kohleabbau in Tagebauen und in 'Ruinen einer anderen Zukunft (was war das für ein Land)' mit ihrer Sicht auf die DDR."* (Folker, 9/2022)
- *„Diese Texte leben von der Poesie des funkelnden Moments. (...) im ganz Kleinen, scheinbar Nebensächlichen spiegeln sich am Ende auch die großen Fragen wider. (...) Auf der Suche nach Vergleichen wird man vielleicht bei Ulla Meinecke aus den 80ern fündig, aber höchstens im Grundfeeling."*
  (Lars Schmidt, Leipziger Volkszeitung 11.5.2019)
- *"wunderbare Ohren-, Herz- und Hirnerfreuer, angenehm komplex und dabei nicht anstrengend."* (BLITZ Leipzig, 05/17)
- *"All das verbindet sie mühelos in ihren deutschsprachigen Liedern, die eigentlich Chansons sind und denen von z.B. Manfred Krug oder Ulla Meinecke ebenbürtig, bloß jünger."* (BLITZ Thüringen, 05/17)
- *"Sauber, tadellos. (...) Kompositionen und Arrangements erinnern an selbige von Burt Bacharach/Hal David sowie deren meist erste Interpretin Dionne Warwick."* (Jochen Arlt, Juror "Preis der deutschen Schallplattenkritik", 12/17)

ALBUM – UEBER DIE SONGS

(Audio & Bildmaterial siehe Presse-Preview. Jeweilige Besetzung siehe Booklet)

1. Sternenstaub (Der Lack ist ab)
Der Titeltrack spielt auf einem blinkenden, trubeligen Weihnachtsmarkt. Ein paar Flanierende werden in einer ruhigen Ecke von den Figuren eines Puppenspielers in den Bann gezogen (inspiriert von Autor, Musiker und Puppenspieler Winfried Völlger).

2. Ohrwurm und Taube
Vertonung eines Gedichts von Joachim Ringelnatz

3. Hinterm Horizont nochn Berg
Wie dem Leben gern einen tieferen Sinn verleihen? Wie den Überdruss an der wachsenden Großstadt abschütteln? Inspiriert von besonderen Lebensgeschichten in der Sendung „Im Gespräch" auf Deutschlandfunk Kultur.

4. Weites Land
Meditative Reflektion über die Schönheit der Natur an den neuentstandenen Seen im Leipziger Umland.

5. Knotenpunkt (Akustik-Version)
Spoken-Word-Stück über gesellschaftlichen Stillstand und einen gescheiterten Ausbruch. Gemeinsam mit Autor Daniel Stojek (Text & Stimme). Akustik-Version des im Januar 2022 auf der audiovisuellen EP →| TURBULENT INNEHALTEN |← erschienen Tracks „Knotenpunkt/Taubenhimmel".

6. Arabesque I & II
Erschüttert von der seit 9/11 stärker verbreiteten, oft undifferenzierten anti-muslimischen Haltung, begann Maria Schüritz 2019 mit der Arbeit am 9-minütigen „Arabesque". Viele Diskussionen und Arbeitsschritte später, wurde der Song Ende 2020 aus Erschütterung über die Zustände im Geflüchtetenlager Moria fertig. Für das Album bereicherte Ali Krause die reduzierte Live-Version mit einem erweiterten Arrangement.

7. Regentropfen (Bruno Szordikowski)
Eines der zeitgenössischen Lieblingsstücke der damals jugendlichen Konzertgitarren-Schülerin Maria Schüritz.

8. Perlentanz
Mystische Hommage an die Rockmusik der 1970er.

9. Nachts (Panta-Rhei-Cover)
Eine Verbeugung vor der oft vergessenen Qualität vieler DDR-SoulRock- und Jazz-Produktionen und deren Einfluss auf junge Musiker:innen v.a. aus dem Osten Deutschlands.

10. Letztes Kapitel
Jedes gute Buch – in diesem Falle war es „Die hellen Tage" von Zsuzsa Bank – endet irgendwann. Und manchmal löst das einen tagelangen Blues aus oder inspiriert zu einem kleinen Lied.